



Wettereinflüsse bei Veranstaltungen im Freien

Das Wetter kann unmittelbare Folgen für die Durchführung und Sicherheit von Veranstaltungen im Freien haben. Geschuldet ist dies dem Vorhandensein gefährdeter Strukturen (Bäume/Äste, Schirme/Stände/Aufbauten sowie zeltähnliche Konstruktionen, etc.), dem fehlenden Blitzschutz, den begrenzten Unterstellmöglichkeiten für die Besucher sowie generell dem Fehlen von „sicheren“ Plätzen.

Ablauf/Maßnahmen

Der Veranstalter/Veranstaltungsleiter sollte, bereits vor Beginn der Aufbaumaßnahmen/Veranstaltung und regelmäßig währenddessen, die aktuellen Wettervorhersagen prüfen. Hierfür stehen diverse kostenfreie, aber auch kostenpflichtige Dienste (Apps, SMS-Benachrichtigungen, etc.) sowie das Internet zur Verfügung. Diese garantieren, dass auf kurzfristige Warnmeldungen/ Unwetterwarnungen zeitnah reagiert werden kann. Besteht keine Eindeutigkeit in der Wettervorhersage, so hat der Veranstalter die Möglichkeit, über die Wetterhotline des Deutschen Wetterdienstes, Hotline 0900 - 1 116 95 23 (1,75 €/Min. aus d. dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen) die Vorhersage für die Veranstaltungsfläche konkretisieren zu lassen.

Die nachfolgenden Maßnahmen müssen so zeitgerecht durchgeführt/begonnen werden, dass zum Eintritt des prognostizierten Wetterereignisses die Maßnahmen abgeschlossen sind und somit die Sicherheit von Besuchern und Mitwirkenden gewährleistet werden kann. Hierzu muss im Vorfeld durch den Veranstalter eine Maßnahmenplanung, unter Betrachtung des benötigten Zeitaufwandes sowie der vorhandenen Ressourcen, erfolgen.

Wetterwarnung

Sollte erkennbar werden, dass die Möglichkeit einer Warnlage besteht, müssen die in der beigefügten Checkliste beschriebenen Maßnahmen eingeleitet und umgesetzt werden.

Empfehlung der Maßnahmenbeschreibung – Windgeschwindigkeiten

Windstärken und -geschwindigkeiten	Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 6 Bft¹ (WS) „starker Wind“ 39-49 km/h ▪ Böen ≤ 49 km/h 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ lose Strukturen (z.B. Schirme, Beachflags, Verplanungen von Mobilzäunen, etc.) müssen gesichert/abgebaut werden ▪ kontinuierliche Wetterbeobachtung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 7 Bft. (WS) „steifer Wind“ 50-61 km/h ▪ Böen ≤ 61 km/h 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Maßnahmen gemäß WS 6 ▪ <u>nicht</u> windsichere Aufbauten/Einrichtungen (Pavillonzelte, etc.) müssen gesichert/abgebaut werden ▪ kontinuierliche Wetterbeobachtung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 8 Bft. (WS) „stürmischer Wind“ 62-74 km/h ▪ Böen ≤ 74 km/h 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Maßnahmen gemäß WS 6 und 7 ▪ Sicherung/Rückbau aller Aufbauten und Strukturen ▪ Betrieb der Fliegenden Bauten einstellen ▪ Sicherung der Fliegenden Bauten ▪ Sicherheitsdurchsagen (Wetterwarnung) durchführen ▪ Umsetzung Szenario „Veranstaltungsabsage/-unterbrechung“



Unwetterwarnung

Bei einem prognostizierten Unwetter sind das Szenario „Veranstaltungsabsage/-unterbrechung“ sowie die aus dem Szenario „Wetter“ resultierenden Maßnahmen umzusetzen.

Bezeichnung	Kriterien zu Unwetterwarnungen
Gewitter	mit Hagel (Körner größer als 1,5 cm) oder mit Starkregen oder mit Sturm oder Orkan.
Sturm	Orkanartige Böen von 11 <u>Bft.</u> (in 10 m Höhe gemessen)
Orkan	mind. 12 Bft. (in 10 m Höhe gemessen)
Starkregen	mehr als 25 l/m ² in 1 Stunde oder mehr als 35 l/m ² in 6 Stunden
Dauerregen	mehr als 40 l/m ² in 12 Stunden oder mehr als 50 l/m ² in 24 Stunden oder mehr als 60 l/m ² in 48 Stunden

Dokumentation

Durch den Veranstalter sind grundsätzlich alle sicherheitsrelevanten Maßnahmen schriftlich mit Uhrzeit zu dokumentieren. Hierzu zählt u.a. auch die mögliche Rücksprache mit dem Deutschen Wetterdienst.

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Veranstaltung.
Ihre Feuerwehr Schloß Holte-Stukenbrock**



Checkliste „Wetterwarnung“

Kriterien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wetterwarnung des DWD (Deutscher Wetterdienst) ▪ Unwetterwarnung des DWD 		
Alarmierung	<p>Immer</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Veranstaltungsleitung ▪ Ordnungsdienst ▪ Standbetreiber 	<p>bei Bedarf</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Polizei ▪ Koordinierungsgruppe „Veranstaltung“ ▪ Bühnenverantwortlichen 	
Sofortmaßnahmen/Bewertung	Veranstalter		<p style="color: red;">Ordnungsdienst, Standbetreiber</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umsetzung und Überprüfung der windstärkenabhängigen Maßnahmen
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konkretisierung der Warnung beim DWD (Hotline 0900 - 1 116 95 23) 		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 6 Bft¹ (WS) „starker Wind“ 39-49 km/h ▪ Böen ≤ 49 km/h 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ lose Strukturen (z.B. Schirme, Beachflags, Verplanungen von Mobil-zäunen, etc.) müssen gesichert/abgebaut werden ▪ kontinuierliche Wetterbeobachtung 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 7 Bft. (WS) „steifer Wind“ 50-61 km/h ▪ Böen ≤ 61 km/h 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Maßnahmen gemäß WS 8 ▪ <u>nicht</u> windsichere Aufbauten/Einrichtungen (Pavillonzelte, etc.) müssen gesichert/abgebaut werden ▪ kontinuierliche Wetterbeobachtung 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 8 Bft. (WS) „stürmischer Wind“ 62-74 km/h ▪ Böen ≤ 74 km/h 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Maßnahmen gemäß WS 8 und 7 ▪ Sicherung/Rückbau aller Aufbauten und Strukturen ▪ Betrieb der Fliegenden Bauten einstellen ▪ Sicherung der Fliegenden Bauten ▪ Sicherheitsdurchsagen (Wetterwarnung) durchführen ▪ Umsetzung Szenario „Veranstaltungsabsage/-unterbrechung“ 	
Ergänzende Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anweisung zur Durchführung von Sicherheitsdurchsagen ▪ Durchführung der Räumung ▪ Info an ÖPNV ▪ ggf. Verkehrsumleitung in Absprache mit der Polizei veranlassen 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der geräumten Bereiche ▪ Sicherung der geräumten Bereiche ▪ Eigensicherung – sammeln der Ordnungsdienstkräfte